

London 1851 u. 1862. Price-medal. | Paris 1867. | Stuttgart 1852. Preis-Medaille.

Goldene Medaille

Heinrich Siegle,
Farben-Fabrik,
Stuttgart und Duisburg a. Rh.

empfehlte seine Fabrikate, als: Anilin-farben, besonders Jodgrün und Jodviolett, Safflorin, Chromoxyhydratgrün (Vert Guignet), Cochenille-Carmine und sämtliche trockene Farben für Cattundruck und Oeldruck auf Zeug.

Briefe erbitte ich mir nach Stuttgart.

Grosse Goldene Medaille.

Grosse Denkmünze. München 1854. | Moskau 1872. | Silberne Medaille. Paris 1855.

Centrifugal-Trockenmaschinen

Eigenes seit Jahren praktisch bewährtes System, (am 15. Febr. 1873 wurde die 625. Maschine abgeliefert) leicht und geräuschlos laufend, passend für Hand- oder auch Elementarkraftbetrieb, liefert und hält stets Lager in 4 Kalibern zu

20	24	30	36	Zoll sächs. Kessel-
				durchmesser, oder
47	56	70	85	Centimeter do.
95	140	255	360	Thalern

Die Maschinenfabrik
von Rudolph Voigt in Chemnitz.

Hugo Alisch & Co.
Berlin, Belle-Alliance-Str. 11,

Fabrikanten von zinnplattirten Kupfer-Kesseln und Rufen, Appretur-Cylindern, Druck- und Saugpumpen, übernehmen vollständige Einrichtungen für Färbereien in Röhrenleitungen, Dampf- und Wasserheizungen.

Atteste von renommirtesten Firmen, sowie Kosten-Anschläge stehen auf Verlangen gratis zur Disposition.

Patentirte Garn-Wasch-Maschinen von 2000 und 8000 Pfd. Dieierung per Tag bei 1 bis 2 Mann Bedienung, — Indigoreib-Maschinen zum Nass- und Trocken-Reiben für Indigocarmin etc. — Centrifugal-Trocken-Maschinen für alle Zwecke, zum Betrieb von Hand-, Riemen- und direkter Dampfmaschine, sowie alle anderen zur Bleicherei, Färberei und Appretur gehörigen Maschinen liefert die Maschinenfabrik
von C. G. Haubold jun., Chemnitz.

Im Selbstverlag des Herausgebers. — Druck von Zischke (Sohn) in Berlin, Stallschreiberstraße Nr. 55.

GEBR. HEYL & Co.
BERLIN.
FABRIK:
CHARLOTTENBURG,

empfehlen ihre Essigsäuren, frei von Mineralsäuren und Metallen und chemisch reine Qualitäten, Eisessig, Essig-Kalk, Essig-Natron etc. etc. und trockene Farben für Cattan und Oeldruck auf Zeug.

PREIS-MEDAILLEN:
Stettin 1865. London 1862. Paris 1867.

Beschwerung der Wolle.

Das Verfahren zur Beschwerung der Wolle im Garn und Stück um

10-25 Procent

ihres Gewichtes nach dem Färben ohne jeden Nachtheil für die Faser und selbst die zartesten Farben sowie mit Vermeidung des Feucht- und Hartwerdens der Waare ist sehr billig abzulassen. Anfragen sind an die Expedition dieser Zeitung sub A. G. S. zu richten.

Indigblau ohne Indigo auf Wolle.

Das Verfahren, ein walkechtes Blau, dem reinen Küpenblau im Aussehen gleich und gegen Alkalien, wie Säuren gleich beständig, auf leichte und einfache Weise ohne Kupe wie ohne Blauholz herzustellen, ist billig abzulassen. Dieses Verfahren hat mit früher angezeigten dieser Art nichts gemein und seine Erfindung ist einer der wichtigsten Fortschritte der neueren Färberei.

Meldungen beliebe man sub A. J. S. an die Expedition dieser Zeitung gelangen zu lassen.